

Bereichsvorsteher: Hubert Bucher**Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
- Kultur und Sport

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe sowie die Verwaltung der Gemeinde und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen. Er stellt proaktive Öffentlichkeitsarbeit, zeitgerechte Kommunikation und das Anbieten von verschiedenen Kontaktmöglichkeiten sicher. Er unterstützt die Vereine und weitere Organisationen als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde bleibt selbständig, selbstbewusst und fördert die Kooperation mit den umliegenden Gemeinden. Sie sorgt dafür, dass politische Ämter und die Verwaltung mit fähigen Personen besetzt werden. Die Verwaltung ist effizient, flexibel und fähig, auf soziale, gesellschaftliche und technische Veränderungen zu reagieren. Im kulturellen Bereich sollen die heute bestehenden Errungenschaften (Neujahrskonzert, Lichterweg, Ludothek, Unterstützung Vereine und Organisationen) beibehalten werden. Auch regionale Anlässe (Chilbi Root, Anlässe Rontaler Höhenweg) sollen für einen kulturellen Austausch sorgen.

Lagebeurteilung

Um die Selbständigkeit der Gemeinde auf lange Sicht zu erhalten ist eine weitere bauliche Entwicklung notwendig. Die Kooperationen mit den Nachbargemeinden funktionieren und können allenfalls noch weiter ausgebaut werden. Eine Fusion mit der Gemeinde Honau kam nicht zustande, nachdem sich die Stimmberechtigten von Honau für die Gemeinde Root entschieden haben. Durch die Einführung des Geschäftsführungsmodells kann die Gemeinde effizient, bürgernah und zielgerichtet geführt werden. Die Digitalisierung bringt Veränderungen im Verhältnis zwischen Gemeinde und Kunden. Die Website der Gemeinde Gisikon wird laufend aktualisiert und bietet zahlreiche Informationen. Der eingesetzte Onlineschalter ist zweckmässig, hat jedoch für die Zukunft weiteres Ausbaupotential. Das soll dazu genutzt werden, Prozesse zu vereinfachen und die richtigen Instrumente einzusetzen. Gisikon weist für seine Grösse ein attraktives vielfältiges kulturelles Angebot auf. Dieses Angebot soll nach Möglichkeit erweitert werden. Eine gesundheitsfördernde Betätigung im Sinne einer ausgeglichenen Work-Life-Balance wird in Zusammenarbeit mit anderen Partnern gefördert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vielfältiges kulturelles Angebot sorgt für Begegnungen	Zusammenhalt in der Bevölkerung nimmt zu	Mittel	Kulturelle Angebote sinnvoll ergänzen und ausbauen
Risiko: Mangel an kompetenten Personal in Organen und/oder Verwaltung	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	Hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren
Chance: Kooperationen mit anderen Gemeinden	Erbringung von Dienstleistungen zu tieferen Kosten oder in besserer Qualität	Mittel	Gespräche mit Nachbargemeinden aufnehmen nach Ablauf- und Prozessanalyse

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2025	B 2025	R 2024
Digitalisierung (inkl. Umsetzung GEVER mit Archivierung)	abgeschlossen	75	2025-2028	IR/ER	0	1	53
Kooperation mit anderen Gemeinden und Verbänden fördern	in Umsetzung		2025-2028	n/a			
Bürgerrechtswesen modernisieren	abgeschlossen			n/a			
Erscheinungsbild – Attraktivität für EinwohnerInnen und BesucherInnen steigern	in Umsetzung			n/a			

Analyse Bürgerrechtswesen und entsprechende Anpassungen

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2025	R 2024
Fluktuation MA/GR	Anzahl	<2	1	1	3
Pensum Gemeinderat	Prozent	100%	97%	95%	95%
Vollzeitstellen Verwaltung (ohne Lernende)	Anzahl	650%	556%	560%	563%
Vollzeitstellen Werkdienst (ohne Lernende)	Anzahl	500%	369%	415%	320%
Anzahl Lernende	Anzahl	200%	200%	200%	142%
Kosten allgemeine Dienste pro Einwohner/in	CHF	400	350	363	375
Anzahl Teilnehmende pro Gemeindeversammlung	Anzahl	60	97	60	38
Kulturanlässe	Anzahl	>8	6	10	6

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)

		R 2025	B 2025	Abw.	R 2024
Saldo Globalbudget		742.8	700.8	42.0	764.6
Total	Aufw and Ertrag	1'533.8 -791.0	1'459.0 -758.2	74.8 -32.8	1'507.3 -742.7

Leistungsgruppen

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung	Aufw and Ertrag	1'282.5 -701.4	1'213.8 -670.2	68.7 -31.2	1'266.1 -662.9
	Saldo	581.2	543.6	37.6	603.2
Kultur und Sport	Aufw and Ertrag	251.3 -89.6	245.2 -88.0	6.1 -1.6	241.2 -79.8
	Saldo	161.7	157.2	4.5	161.4

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)

	R 2025	B 2025	Abw.	R 2024
Nettoinvestitionen	-	-1.3	1.3	52.8
Ausgaben	-	-1.3	1.3	52.8
Einnahmen	-	-	-	-

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)**Massnahmen und Projekte**

Die Digitalisierung der Verwaltung konnte in der letzten Legislatur gestartet werden und mit der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) konnte ein erster Meilenstein umgesetzt werden. Weitere Digitalisierungen werden nun laufend über die Erfolgsrechnung verbucht mit entsprechenden Budgets.

Die Kooperation mit den umliegenden Gemeinden und den angeschlossenen Verbänden wird weiter verstärkt. Das Verfahren im Bürgerrechtswesen wurde im Geschäftsjahr 2025 eingehend analysiert und entsprechende Massnahmen wurden umgesetzt.

Messgrössen

Die Fluktuation konnte tief gehalten werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine neue Hauswartungsstelle für die Sporthalle geschaffen. Das Pensum des Gemeinderates wurde leicht erhöht, da mit dem Neubau der Sporthalle mehr Arbeit auf den zuständigen Gemeinderat hinzukam. Bei Verwaltung und Werkdienst wurde das Pensum nicht voll ausgeschöpft. Die Kosten pro Einwohner bzw. Einwohnerin für die allgemeinen Dienste sind unterhalb des Budgets und mit CHF 350 pro Einwohner und Einwohnerin. An der Gemeindeversammlung vom November 2025 gab es einen neuen Rekord von 149 Stimmberechtigten, was die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Gemeindeversammlung in die Höhe trieb. Im Jahr 2025 wurden sechs Kulturanlässe der Kulturgruppe durchgeführt. Diese wurden unterschiedlich gut besucht.

Finanzen

Die Zunahme der Kosten beim der Leistungsgruppe «Gemeinderat und Gemeindeverwaltung» ist vor allem auf eine andere Verteilung der Gemeinderatslöhne auf die verschiedenen Kostenstellen in anderen Ressorts zurückzuführen als diese ursprünglich geplant waren. Bei den Einnahmen sind unter anderem die Umlagen bei der Kostenstelle allgemeine Dienste höher als budgetiert sowie höhere Einnahmen bei den Gebühren aus Amtshandlungen.

Bei der Leistungsgruppe «Kultur und Sport» waren unter anderem die Kosten für die Kulturförderung höher als budgetiert, welche nicht durch höhere Einnahmen kompensiert werden konnten, da es weniger Besucher während den Kulturveranstaltungen gab. Einsparungen konnten in der Kostenstelle Gisker Dorfpost erzielt werden, da anstelle der geplanten vier nur drei Ausgaben erstellt wurden.